



Magdeburg, den 5. Dezember 2019

Pressestelle

Umzug des BLSA vollzogen

Der Umzug der Direktion des Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt (BLSA) ist abgeschlossen. Seit Ende November 2019 arbeitet der Landesbetrieb in zwei Gebäuden im Wissenschaftshafen Magdeburg.

Der Direktion des Landesbetriebes BLSA war zuvor seit 2017 im Gebäudeteil D in der Landesliegenschaft Olvenstedter Straße 1-2 untergebracht. Der Umzug wurde erforderlich, weil das Gebäude wegen starker Baumängel gesperrt werden musste. Im Landesbetrieb BLSA arbeiten gegenwärtig etwa 480 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit dem Umzug in Magdeburg haben jetzt 131 Beschäftigte neue Büros bezogen.

Geschäftsführer Andreas Grobe: „Die im BLSA vorhandene Leistungsbereitschaft und Motivation der Mitarbeiter lässt sich daran ablesen, dass die Arbeits- und Leistungsfähigkeit des BLSA in den vergangenen nicht einfachen Monaten zu jedem Zeitpunkt gewährleistet werden konnte. Dennoch freue ich mich sehr, dass der BLSA mit der Unterstützung des MF nunmehr wieder über Rahmenbedingungen verfügt, mit denen die aktuellen und bevorstehenden Herausforderungen in den bedeutenden Projekten in Angriff genommen werden können.“

In Kürze: Der BLSA bewirtschaftet von 694 Liegenschaften im Verwaltungsgrundvermögen 217 Liegenschaften mit 1020 Gebäuden im Rahmen des sog. Mieter-Vermieter-Modells und 320 Liegenschaften des Allgemeinen Grundvermögens (Vorrats- und entbehrliche Grundstücke). Die Zahl der zusätzlich erfolgten Anmietungen bei Dritten liegt aktuell bei 278.000 m² bei einer Kaltmiete von rund 25 Mio. Euro pro Jahr. Zwischen 2014 und 2019 hat der BLSA Grundstücksverkäufe von ca. 20 Mio. Euro realisiert.

Seit Errichtung des Landesbetriebs 2012 wurden in den Bereichen **Landesbau** und **Bundesbau** Baumaßnahmen von über einer Milliarde Euro realisiert. Insgesamt setzt der BLSA ein jährliches Bauvolumen von ca. 160 Mio. Euro um, das in den kommenden Jahren weiter ansteigen soll. Dazu gehören sogenannte Große Neu-, Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen und auch die oft weniger im Fokus stehenden mehr als 100 kleine Neu-, Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen pro Jahr im Umfang von jeweils bis 1,5 Mio. Euro sowie **Bauunterhaltungsmaßnahmen** in Höhe von etwa 20 Mio. Euro jährlich.

In der beiliegenden **Präsentation** finden Sie Beispiele für erledigte und anstehende Bauprojekte, die vom BLSA verantwortet wurden und werden. Zu den anstehenden Aufgaben gehören die Sanierung der Polizeiinspektion Magdeburg, die Erweiterung der JVA Halle, der Neubau des Herzzentrums des Universitätsklinikums Magdeburg, Sanierung des Mühlengebäudes der Landesschule Pforta, die Sanierung des „Ratke-Gebäudes“ der Hochschule Anhalt in Köthen sowie verschiedene Sanierungsmaßnahmen für beide Universitäten in Halle und Magdeburg.

Im Fachbereich **Zuwendungsbau** des BLSA werden gegenwärtig ca. 160 Maßnahmen von Zuwendungsempfängern baufachlich begleitet. In den vergangenen zehn Jahren wurden weit über 500 Bauvorhaben mit Gesamtbaukosten von etwa 2 Milliarden Euro geprüft.

Neben den genannten Aufgaben hat der BLSA seit 2012 zusätzlich rund 3.700 sogenannte **Erbschaften des Fiskus** angetreten, davon knapp 1.000 Erbfälle mit Grundstücken. Jährlich wächst die Zahl der Erbschaften des Fiskus um ca. 600 Erbfälle.

**Hier macht
das Bauhaus
Schule.**
#moderndenken

Editharing 40
39108 Magdeburg
Tel.: 0391/567-1105
Fax.: 0391/567-1390
presse.mf@sachsen-anhalt.de
www.mf.sachsen-anhalt.de

PRESSEMITTEILUNG